

Urlaub auf der Mein Schiff 1: Reisebericht

Die Anreise mit der Bahn klappt ohne Probleme. Um viertel vor eins erreichen wir den Kieler Hauptbahnhof, wir verstauen unser Gepäck am Bahnhof und besuchen den nahegelegenen City-Center. Wir essen etwas und schlendern dann durch die Kieler Innenstadt. Das Busshuttle zum Schiff geht vom Hauptbahnhof aus, weshalb wir uns um drei Uhr am Bahnhof mit noch anderen Gästen einfinden und sehr freundlich begrüßt werden. Bevor wir in den Bus steigen müssen die Masken aufgesetzt und die Hände desinfiziert werden, dann kann der Urlaub endlich beginnen. Wir fahren zum Hafenterminal, wo wir zuerst unsere Koffer abgeben und uns anschließend einreihen um den Gesundheits- und Sicherheitscheck zu durchlaufen. Für den Gesundheitscheck müssen wir vor dem Terminal warten, bis sich der Stau drinnen aufgelöst hat. Beim Betreten des Gebäudes müssen die Hände wieder desinfiziert werden und die Maske aufgesetzt werden, danach müssen wir den Gesundheitsfragebogen vorlegen und schließen den Gesundheitscheck mit anschließendem Check-In ohne Komplikationen ab. Jetzt heißt es ab aufs Schiff. Auch an Bord werden sehr freundlich von der Crew begrüßt und schauen uns zuerst unser Zimmer an, bevor wir dann zu der Seenotrettungsübung gehen, welche aufgrund von Corona etwas kürzer und in kleinerem Kreis abgehalten wird. Nachdem das geschafft ist, heißt es das Schiff erkunden... Zum Abendessen gehen wir ins Atlantik. Die Tische werden nur noch mit dem vorgeschriebenen Abstand besetzt und überall gilt Hände waschen und Maskenpflicht. Die Speisekarten wurden durch kleine Aufsteller mit QR-Codes ersetzt, welche einen über die Mein Schiff-App direkt weiterleiten zur Karte. Nach einem sehr leckeren Abendessen gehen wir an Deck, denn um ca. 20 Uhr verlassen wir den Kieler Hafen und setzen Kurs auf Stockholm, Schweden. Das Auslaufen wird von einem wunderschönen Sonnenuntergang begleitet und von schöner Live Musik auf dem Pooldeck. Tag 2 beginnt mit einem Blick auf ruhige See von unserem Kabinenbalkon aus und natürlich einer Tasse Kaffee. Für das Frühstück entscheiden wir uns in den Anckelmannsplatz zu gehen, von wo aus wir auf die Weiten des Meeres blicken können während wir unser Frühstück essen. Das Wetter ist gut und es ist angenehm warm, also verbringen wir den Morgen am Pooldeck. Durch die minimierte Besetzung ist es nicht schwer einen guten Platz zu bekommen und auch die Pools bieten ausreichend Platz zum Schwimmen. Zum Mittagessen gehen wir ins „Ganz Schön Gesund“ auf Deck 5. Hier gibt es Salatbowls, vegetarisch, mit Lachs oder mit Hähnchen, Suppen und natürlich allerlei andere gesunde Spezialitäten...Sehr zu empfehlen ist der Avocado-Hummus-Superfood-Wrap. Nach dem Mittagessen geht es zurück an den Pool, wobei wir vorher einer von unzähligen Bars einen Besuch abstatten und jeder sich etwas Leckeres zu trinken holt. Das Atlantik Mediterran ist unsere Anlaufstelle für das Abendessen an diesem Abend. Dort gibt es superleckere hausgemachte Nudeln mit tollen Soßen. In der LUMAS Bar lassen wir diesen ersten „richtigen“ Tag an Bord ausklingen. Der dritte Tag beginnt mit ein paar Runden über die Joggingstrecke an Bord, dann heisst es frühstücken im Atlantik und am Pool ausruhen. Nach einem kleinen Pauschen besuchen wir das Fitnessstudio und gehen anschließend im Tag & Nacht Bistro Mittagessen. Der Nachmittag verläuft wie der Vorige und auch zum Abendessen geht es wieder ins Atlantik Mediterran. Am vierten Tag starten wir mit einer Runde Shuffleboard und es ist wieder Land zu erkennen, denn wir haben die schwedischen Schären erreicht. Für knapp 3 Stunden fahren wir durch die malerische Schärenlandschaft. Auf den kleinen Inseln sind Sommerhäuser in allen Regenbogenfarben zu sehen und jeder steht an der Reling und sucht sich sein perfektes Traumhaus. Nach dem Mittagessen im Bosphorus laufen wir im Stockholmer Hafen ein, dicht gefolgt von unserem Schwesterschiff, der Mein Schiff 2. Im Hafen begrüßen uns mit einem Hupkonzert und der MeinSchiff Hymne „Große Freiheit“. Dann geht es auch schon wieder aus Stockholm raus und durch die Schären in Richtung Finnland, denn unser nächstes Ziel soll Turku sein. Die Mein Schiff-Flotte ist auf besondere Weise mit dieser Stadt verbunden, da dort ein Teil

ihrer Geburtsstätte liegt. An Tag 5 ist es nicht mehr so warm, wie an den Vortagen und man merkt, dass wir den finnischen Schären und somit dem finnischen Festland immer näher kommen. Die Ein- und Durchfahrt der finnischen Schären ist ebenfalls sehr schön und wir genießen die tolle Aussicht. In Turku angekommen betrachten wir aus der Ferne die Werft und dann ist das Highlight unserer Reise ganz nah... Der Tanz der Mein Schiff 1 mit der Mein Schiff 2! So etwas hat es vorher noch nie gegeben und wird es wohl so auch nicht mehr geben, weshalb jeder unbedingt an diesem magischen Moment teilhaben will. Zuerst stehen sich die beiden Schiffe fast Bug an Bug, nur mit ein paar Metern dazwischen, gegenüber, dann macht jede eine 360 Grad Drehung um ihre eigene Achse und im Hintergrund spielt wieder die Hymne. Ein Gänsehautmoment! Nach der Drehung stehen sich die Schwesterschiffe wieder Bug an Bug gegenüber und dann heißt es Abschied nehmen. Wir verlassen Turku wieder, um am nächsten Morgen pünktlich in unserem nächsten Hafen zu sein: Helsinki. Der sechste Tag in Helsinki ist eher grau, aber zum Glück nicht regnerisch. Nach einem kurzen Stopp in Helsinki setzen wir auch schon wieder Kurs auf Kiel. Der siebte Tag ist nochmal ein Seetag, welchen wir aufgrund des guten Wetters größtenteils am Pool verbringen. Abends heißt es dann Koffer packen, da diese bis 23 Uhr vor der Tür stehen müssen. Am achten Tag machen wir schon frühmorgens um sechs Uhr im Kieler Hafen fest. Wir alle sind sehr traurig, dass diese schöne Panoramafahrt so schnell vorüber war, als wir um neun Uhr das Schiff verlassen und in den Bus in Richtung Bahnhof steigen...